Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 20

Rubrik: Zur 27. Generalversammlung der Genossenschaft Verband Schweiz.

Schreinermeister und Möbelfabrikanten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ur 27. Generalversammlung der Genossenschaft Berband Schweiz. Schreinermeister und Möbelfabrikanten.

Samstag den 26. Juli, nachm. 3 Uhr, versammelte sich der Zentralvorstand, wie seit Jahrzehnten in unserem Berbande üblich, zur nochmaligen Durchberatung sämtlicher Traktanden für die tags darauf folgende Generalversammlung in Chur. In beinahe vollzählig besuchter Sizung wurde denn auch in vierstündigen Berhandlungen das große zugewiesene Arbeits-Bensum durchberaten, es haben dieselben neuerdings bewiesen, daß unsere Zentralleitung in größter Eintracht mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln an der Hebung und dem Beiterausbau unseres schweizerischen Berbandes freudig arbeitet und es war zu hoffen, daß die gründlichen Vorarbeiten einen vollen Erfolg der Generalversammlung zu erzielen vermögen.

Der 27. Juli ließ uns bei prächtigstem Sonnenschein erfreut erwachen und neue Scharen treuer Berbands-tollegen trasen immer noch ein und mit ihnen ihre sogen. "besseren Hälften", ebenfalls in größerer Zahl als erwartet war, da Chur sur die Bersammlung eines schweiz.

Berbandes nicht gerade gunftig gelegen ift.

Bon 8 Uhr an füllte sich nach und nach der Groß: ratsfaal und feine Tribune. Der Bentralprafident, Br. Taubenberger, St. Fiden, konnte um 1/29 Uhr eine Generalversammlung, wie sie noch nie zuvor zahlreicher besucht gewesen ift, eröffnen. Gein herzlicher Willtommgruß galt in erfter Linie unfern Ehrengaften, den Bertretern bes Schweiz. Gewerbevereins, Brn. Burich in Chur, des Schweizer. Baumeister Berbandes, Hrn. Dr. Cagianut, Burich, und speziell dem Borfitenden des Arbeitgeber-Berbandes für das Deutsche Holzgewerbe, Herrn Rahard, Landtagsabgeordneter aus Berlin, und bem Gefretar bes Berbandes der Tifchlermeifter von Tirol und Vorarlberg, Hrn. Simon in Innsbruck. Nicht weniger herzlich begrüßt er die große Schar der Delegierten und übrigen Berbandsangehörigen unseres Ber-In seinem prächtigen Rückblick über das verfloffene Jahr hat er uns über die Leiden und Freuden unserer Organisation berichtet und hoffen wir mit ihm, bag ber erfreuliche Fortschritt, den uns bas verfloffene Jahr, sowohl in moralischer als finanzieller Hinsicht gebracht, recht lange anhalten möge.

Das Protofoll fand einstimmige Genehmigung. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung, die den Berbandsangehörigen gedruckt zugestellt wurden, kamen auf Bunsch der Bersammlung nicht zur Berlesung. Die Anträge der Rechnungsrevisoren auf Genehmigung der Jahresrechnung und Bermehrung des Personals auf dem Zentralsekretariat wurden einstimmig genehmigt. Als Rechnungsprüfungssektionen gingen die Sektion Bern und Chur aus der Abstimmung hervor. Der Jahresbeitrag wurde auf der bisherigen Höhe belassen.

Wohl die wichtigsten Traktanden bildeten die Anträge des Zentralvorstandes. Sein erster Antrag ging dahin, es set eine permanente Ausstellung von sämtslichen Golzbearbeitungs Maschinen, versehen mit den neuesten technischen Errungenschaften speziell auf dem Gebiete der Schutzvorrichtungen, verbunden mit gleichzeitiger Ausstellung von den in unserem Handwerk benutzen Apparaten, Werkzeugen und Halbsabrikaten auf dem Platze Zürich ins Leben zu rusen. Dieser Antrag wurde durch den Zentralsekretär in nahezu einstündigem Referate gründlich erläutert und fand nach einläßlich gewalteter Diskussion einstimmige Annahme.

Der zweite Antrag bes Zentralvorstandes ging dahin, es set auch dieses Jahr an die schweizerische Schreinerfachschule in Bern ein Beitrag von Fr. 1000 zu leisten. Nach eingehenden Erläuterungen

über diesen Antrag burch Herrn Markwalber fand auch berselbe einstimmige Annahme.

Als Ort der nächsten Generalversammlung wurde auf Antrag des Zentralvorstandes einstimmig Bern gewählt.

In der allgemeinen Umfrage reichte die Sektion Bern zwei Anträge ein, die dahin gingen, der Zentrals vorstand sei beauftragt:

a) die Kündigung im neuen schweiz. Dienst= vertrag einläßlich und gründlich von kompetenter Seite prüfen zu lassen, da derselbe selbst von anerkannt tüchtigen Juristen ganz verschiedene Auslegung findet.

b) Es seten Mittel und Wege zu suchen, um die Konkurrenz unter den Mitgliedern verschiedener

Sektionen in gesunde Bahnen zu lenken.

Der Zentralvorstand nahm die beiden Anregungen, erläutert durch den Präsidenten der Settion Bern, Herrn Künzi in wohlwollendster Weise zur prompten Behandlung entgegen.

Um ½1 Uhr konnte der Präsident die an Belehrung so reiche Tagung unter bester Verdankung für das gezeigte rege Interesse schließen. Nun gings ins Hotel Monopol zum gemeinsamen Mittagsbankett, welches 250 Teilnehmer aufzuweisen hatte. ("Fr. Rh.")

Genoffenschaft Bernischer Sägebesitzer.

Am 17. Juni a. c. hielt dieser gut organisierte Berband die erste diesjährige außerordentliche Generalverssammlung ab, an welcher die Errichtung eines eigenen Berkaufsdepots bei der Station Beißenbühl-Bern, besichlossen wurde.

Auf Lager werden gehalten prima luftgetrocknete Schnittwaren, Gichen, Dählen und Buchenbretter, jede beliebige Dimension, Bodenriemen, Krallentäser, Dachslatten, Doppellatten, Gipslatten, Verschalungsbretter, Ge-

rüftlaben 2c.

Bauholz wird nach jeder Lifte geltefert und ist der Berband durch seine große Mitgliederzahl (240) punkto Leistungsfähigkeit 2c. allen Ansprüchen gewachsen.

Da der Berband auf einen Gewinn bei diesem Berkaufslager nicht absieht, sondern nur die Absicht hegt, unsere einhelmische Brovenienz mehr in den Handel zu bringen, so ist der Berband konkurrenzfähig.

Mögen nun unsere Industriellen, wie Gewerbetreis benden ein solches nur anerkennenswertes Unternehmen

tatfräftig unterftugen.

Bündnerische Industrie und Gewerbeausstellung.

Bon Conrad Haufer, Möbel- und Modellschreiner. (Schluß.)

Nun aber kommt man in die Halle, die der Clou der Ausstellung ist und auf den schon in den Eröffnungszeden mit Recht hingewiesen wurde: in die Abteilungen Hausindustrie und Schule. War auch die Hausindustrie zu einer Zeit zurückgedrängt worden durch die Maschine, wahrhaftig neu erstanden ist sie heute und paradiert da in ungeahnter Fülle von Frauenarbeiten. Regterungsrat Raschein hat in seiner Rede am Eröffnungsakt den Wunschgeäußert, daß diese Hausindustrie dem Lande zur Wohlsfahrt gereichen möge. Sie wird es, wenn auf dieser Bahn fortgeschritten wird.